



Die elfköpfige Delegation aus dem Main-Tauber-Kreis mit Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart und Gattin Gabi sowie Heinz Lutz, Geschäftsführer der Firma Lutz-Jesco aus Wertheim, gestern auf der Hannover Messe. Foto: Sabine Franz

Jetzt sind Innovationen angesagt

Elf Firmen aus dem Main-Tauber-Kreis auf der Hannover Messe

Hoffnung auf positive Signalwirkung: Eine Landkreis-Delegation verschafft sich auf der Hannover Messe einen Eindruck von der wirtschaftlichen Lage.

SABINE FRANZ

Main-Tauber-Kreis. „Von der Hannover Messe geht eine Signalwirkung aus“, erklärte gestern der Wirtschaftsförderer des Landkreises, Ralf Lauterwasser. Am ersten Messetag reisten der Erste Landesbeamte Dr. Ulrich Derpa und Ralf Lauterwasser von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Main-Tauber (wmt) mit einer Landkreis-Delegation nach Hannover: Mit acht Bürgermeistern und einem Sparkassen-

vertreter besuchten sie die auf der Messe vertretenen Firmen aus dem Main-Tauber-Kreis. Am Stand des Wertheimer Unternehmens Lutz-Pumpen trafen sie dann auf Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart.

In einer kurzen Zwischenbilanz nach den ersten Messestunden stellte Ralf Lauterwasser fest: „Es zeigt sich, dass die Firmen nicht mit Schwarzmalerei nach vorne kommen. Sie versuchen, sich mit neuen Verfahren und Innovationen gut am Markt zu positionieren, um gerüstet zu sein, wenn die Konjunktur wieder anzieht.“

Creglingens Bürgermeister Hartmut Holzwarth beobachtete, dass sowohl Aussteller als auch Besucher trotz Konjunkturkrise nach positiven Trends suchten. „Jede Messe

trägt dazu bei, dass wieder Vertrauen gefasst wird. Psychologie spielt da eine wichtige Rolle.“

Insgesamt elf Firmen aus dem Main-Tauber-Kreis präsentieren sich in Hannover. Zum ersten Mal mit dabei ist die Firma Werkzeugtechnik Niederstetten (WTN). Diese habe, so Niederstettens Bürgermeister Rüdiger Zibold, von der Firma Sonderschrauben Güldner – wie WTN eine Würth-Tochter – erfahren, dass die Hannover Messe Wirkung hat. Güldner ist nach eigenen Angaben „jedes Jahr dabei“.

Die einwöchige Messe lief nach den Aussagen mehrerer Aussteller am ersten Tag schleppend an, was jedoch nicht ungewöhnlich sei. Die Hoffnung ist groß, dass der große Besucherandrang noch kommt.